

2. Juni 07

Aktionstag

Oerliker-Park

So wird Ihre Idee zum Projekt

Der Oerliker-Park ist ein Park, der sich verändern darf. Die Landschaftsarchitekten schufen dazu die «Interventionszone», in der besondere Nutzungsbedürfnisse der Quartierbevölkerung ihren Platz finden können. Grün Stadt Zürich lädt die Quartierbevölkerung ein, konkrete und im Quartier breit abgestützte Projektvorschläge einzureichen. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Wo sind Projekte möglich?

- Projekte sind innerhalb der Interventionszone möglich.
- Es ist denkbar, dass bestehende Einrichtungen oder Bäume in dieser Zone zugunsten neuer Projekte entfernt werden.
- Im Strassenraum sind keine Veränderungen möglich.
- Der Holzrost muss in seiner Form erhalten bleiben.

Was darf gebaut werden?

Die Vielfalt möglicher neuer Einrichtungen ist gross. Wichtig ist, dass sie der gestalterischen Qualität des gesamten Parks angemessen sind und sich optisch passend in die bestehende Gestaltung einfügen lassen. Neue Einrichtungen müssen den hohen Ansprüchen an die Sicherheit im öffentlichen Raum gerecht werden. Für neue Bauten gilt eine Maximalhöhe von 3 Metern, und bestehende Niveaus und Kanten sollen beibehalten werden.

Was ist wichtig für den Unterhalt und Betrieb?

- Die Einrichtungen müssen gegenüber Nutzung und Vandalismus robust sein.
- Der Unterhaltsaufwand muss sich in einem für öffentliche Grünräume üblichen Rahmen bewegen.
- Bei besonderen Einrichtungen ist es möglich, dass sich das Quartier am Unterhalt und Betrieb beteiligt.
- Wo Wasser ins Spiel kommt, ist ein übermässiger Wasserbrauch zu vermeiden.

Die Projektvorschläge werden von Grün Stadt Zürich auf Ihre Machbarkeit und Zumutbarkeit für die direkt Anwohnenden überprüft. Geeignete Projekte realisiert Grün Stadt Zürich im Einvernehmen mit den Initianten.



Stadt Zürich

Quartierentwicklungsfonds

Reformierte Kirchgemeinde
Zürich
Oerlikon

hmt

Z



tezetoerlikon